

EBIT / EBITDA

EBIT Earnings before Interest and Taxes

Das EBIT ist aus der internationalen Rechnungslegung nach IFRS (International Financial Reporting Standards) entstanden und bezeichnet den nicht um Zinsen und Steuern bereinigten Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag. (vgl. Wikipedia)

Beim EBIT handelt es sich um ein operatives Ergebnis - vergleichbar mit dem Betriebsergebnis -, dass durch die eigentliche betriebliche Tätigkeit entstanden ist. Es berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge vor dem Finanzergebnis, den Ertragssteuern und dem außerordentlichen Ergebnis. Somit ermöglicht es einen Vergleich verschiedener (internationaler) Unternehmen ohne dass Unterschiede in der Finanzierung oder bei der steuerlichen Behandlung Einfluss auf den Erfolg haben.

EBITDA Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation

Beim EBITDA bleiben neben Zinsen und Steuern auch noch Abschreibungen unberücksichtigt (werden zum EBIT wieder addiert). Durch das Herausrechnen der Abschreibungen sollen finanz- und steuerpolitische Maßnahmen des Staates bzw. der Staaten ignoriert werden, z.B. unterschiedliche Abschreibungsmethoden oder -fristen.

Berechnungsverfahren

Alternative 1

(Direkte Berechnung nach dem Gesamtkostenverfahren)

Umsatzerlöse
+/- Bestandsveränderungen an Erzeugnissen
+ andere aktivierte Eigenleistungen
+ sonstige betriebliche Erträge
Betriebliche Erträge
- Materialaufwand (einschl. Aufw. f. bezogene Leistungen)
- Personalaufwand
- Abschreibungen
- sonstige betriebliche Aufwendungen
Betriebliche Aufwendungen
= EBIT (= Betriebsergebnis)
+ Abschreibungen
= EBITDA

Alternative 2

(Rückwärtsrechnung ausgehend vom Jahresüberschuss)

Jahresüberschuss/-fehlbetrag
+ Steueraufwand
+ Zinsen u. ähnliche Aufwendungen
- Zinsen u. ähnliche Erträge
+ außerordentliche Aufwendungen
- außerordentliche Erträge
= EBIT
+ Abschreibungen
= EBITDA

EBIT-Marge in %	=	$\frac{\text{EBIT} * 100}{\text{Umsatzerlöse}}$
------------------------	---	---

Die **EBIT-Marge** gibt das operative Ergebnis an, das durch den Umsatz erzielt wurde. Sie ist vergleichbar mit der Umsatzrendite, die etwas über die Rentabilität aussagt. Allerdings ist die EBIT-Marge – wie das EBIT – unabhängig vom Finanzergebnis, von Steuern und außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen.